



Das Parkhausbeschichtungssystem gemäß OS 8 nach DIN EN 1504-2 besteht aus 2-Komponenten-Epoxidharzen und findet Anwendung als starre Beschichtung für befahrbare, mechanisch stark beanspruchte Flächen.

Untergrundbeschaffenheit

Der Betonuntergrund muss trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen vor dem Beschichten durch geeignete Verfahren entfernt werden.
 Betonuntergründe müssen tragfähig sein und nach der Vorbereitung eine Abreißfestigkeit von mindestens 2MPa aufweisen.

Untergrund- und Umgebungstemperatur

mind. 8 °C, max. 30 °C

Aushärtezeit bei 20°C

begehrbar nach 14 Stunden (**cds-Objektgrundierung G**)
 16 Stunden (**cds-Beschichtung HB**)

Materialverbrauch

Grundierspachtelung:	cds-Objektgrundierung G gefüllt mit Quarzsand 0,1 - 0,3 mm	
	cds-Objektgrundierung G	1,2 kg/m ²
	Quarzsand 0,1 - 0,3 mm	0,6 kg/m ²
	<hr/>	<hr/>
	Grundierspachtelung	1,8 kg/m ² :
	Abstreusand (Quarzsand 0,3 – 0,8 mm):	Überschuss
Deckversiegelung:	cds-Beschichtung HB:	0,7 kg/m ²

Verarbeitung

Anmischen und Aufbringen der Grundierspachtelung mit einer 4 mm Dreieckszahnleiste. Anschließend die aufgebraute Grundierung mit einer langflorigen Polyamidwalze (Florhöhe 18 mm) im Kreuzgang nachrollen. Gleichmäßig im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm abstreuen.
 Nach Aushärten nicht gebundenen Quarzsand abkehren. Anmischen und Aufrollen der Deckversiegelung **cds-Beschichtung HB**.

Farbton

ca. RAL 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, weitere Farben auf Anfrage

Lieferform

30 kg Gebinde (**cds-Objektgrundierung G**)
 10 kg, 30 kg und 245 kg Gebinde (**cds-Beschichtung HB**)

Lagerfähigkeit

1 Jahr, trocken und bei + 15 °C bis + 20 °C

Vorteile

- hohe Verschleißfestigkeit und chemische Beständigkeit
- für Beton mit rückseitiger Feuchteinwirkung, Prüfzeugnis-Nr.: P 13772-2 KIWA Institut
- geprüfte Rutschhemmung R11 V4, Prüfzeugnis-Nr. cds_pz_4400_81



Musterleistungstext

1. Untergrundvorbereitung

Betonflächen durch z.B. Stahlkugelstrahlen zur Aufnahme einer Epoxidharzbeschichtung vorbereiten. Abtraggut aufnehmen, Flächen absaugen. Der Betonuntergrund muss vor dem Grundieren trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden. Im Einheitspreis ist die Entsorgung als unbelasteter Bauschutt enthalten. Die Oberflächenzugfestigkeit muss im Mittel mind. 2 MPa betragen.

Parkhaussystem OS 8-IV

2. Grundierspachtelung

Auf den vorbereiteten Untergrund Auftragen einer Grundierspachtelung aus einem niedrigviskosen, lösemittelfreien 2-Komponenten-Epoxidharz, gefüllt (MV 1 : 0,5) mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,3 mm, anschließend mit einer Langflorwalze 18 mm im Kreuzgang nachrollen. Abstreuen im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm. Nach Aushärten überschüssigen Quarzsand aufnehmen und entsorgen.

Material: cds-Objektgrundierung G

Verbrauch: 1,2 kg/m² Bindemittel, 0,6 kg/m² Füllstoff, Abstreusand im Überschuss

3. Decksiegel

Ausgehärtete Grundierspachtelung mit einem pigmentierten, lösemittelfreien 2-Komponenten-Epoxidharz versiegeln. Das Decksiegel muss beständig sein gegenüber Benzin, Dieselmotortreibstoff, Skydrol, Bremsflüssigkeit ATN, AdBlue und Motoröl.

Material: cds-Beschichtung HB

Farbe: ca. RAL 7023, 7030, 7032, 7035, 7037 oder 7038

Verbrauch: 0,7 kg/m²

Mengenangaben gemäß Prüfzeugnis, tatsächliche Verbrauchsmengen bedürfen einer objektspezifischen Überprüfung durch den Ausführenden. Ein Rautiefenausgleich ist nicht berücksichtigt.

Diese Informationen dienen dem Überblick. Maßgebliche technische Informationen entnehmen Sie den Technischen Merkblättern 3341 cds-Objektgrundierung G), 4400 (cds-Beschichtung HB) und den Sicherheitsdatenblättern in der aktuellen Fassung.